

Moers, im September 2016

Liebe *irland journal*-Leserinnen  
und -Leser,  
liebe Abonnenten!

**Böll? Heinrich Böll? Fragt man jüngere Menschen nach diesem Namen, kann das passieren:**

„Nie gehört.“ **Schade, in vieler Hinsicht.**

Unsere Seiten zum Thema Heinrich Böll finden sich ziemlich weit hinten in diesem Heft. Und sie sind – einmal wieder – ein Aufruf, bei etwas Großem mitzumachen und kommen somit wie ein zweites Editorial daher. Siehe dort.



Am meisten ärgern mich die 13 Milliarden Euro, die Irland nicht haben will. Irland? Nein, die irische Regierung.

Übrigens plus Zinsen. Das wäre auch für Herrn Schäuble eine Summe. Aber für die grüne Insel? In der Wochenzeitung *DIE ZEIT* kann man sachverständig nachlesen, dass es in Irland um mehr als diese 13 Milliarden Euro geht. Einfach nach „Zeit“ und „Grüne Insel, graue Zukunft“ *googeln*, dann kommt dieser Beitrag auf:

**Der Streit um die Steuermilliarden von Apple und der bevorstehende EU-Austritt Großbritanniens bedrohen Irland.**

Wir versuchen es gleich gar nicht: denn wir würden nur die Hälfte unserer Leserschaft erreichen. Soll heißen? **Nur von 50 Prozent von euch haben wir eine E-Mail-Adresse.** Und die muss jeweils nicht mal (mehr) gültig sein. Zigfach hätte es Anlässe gegeben, dass wir euch auch zwischen den Ausgaben mit Infos versorgen. Der erste etwa, euch rechtzeitig über unsere Entscheidung zu informieren, dass wir (einmal wieder) eine Doppelausgabe produzieren würden. Diese hier.

Denn auf unseren diversen Websites tummelt man sich natürlich auch nicht wöchentlich – dort steht es schon seit etwa Mitte Mai, zum Beispiel auf [www.gaeltacht.de](http://www.gaeltacht.de) unter „Weitere Kurzinfos“: „Das letzte *irland journal* 1-16 (330 Seiten!) wurde am 18.3.16 versandt. Leider (und natürlich) nur an die (Test-)Abonnenten.

**Auf [www.irland-journal.de](http://www.irland-journal.de) haben wir einige Texte online gestellt (auch zum Download). Übrigens auch von der kommenden Ausgabe ... Und: Die Entscheidung ist gefallen. Die nächste Ausgabe erscheint als Doppelausgabe 2+3.2016 – Anfang September.“ (Sorry jetzt: Ende September!)**

**Zurück zu den uns fehlenden E-Mail-Adressen:**

Es gibt reihum Themen, Infos, Bekanntmachungen, die klassischerweise zum *irland journal* gehören, aber nicht für den regelmäßigen Gaeltacht-Newsletter geeignet sind oder zu weit führen würden. Doch ein eigener ij-Newsletter oder auch die eine, wichtige Rundsendung macht bei nur 50 Prozent keinen Sinn ...

**Sprich: Können wir diese Quote gemeinsam steigern? Lasst uns einfach eure aktuellen E-Mail-Adresse wissen! Simple Mail z. B. hierher: [irland-journal@gaeltacht.de](mailto:irland-journal@gaeltacht.de)**

Noch so ein Beispiel-Grund: **Eleanor McEvoy** befindet sich im Moment des Schreibens dieser Zeilen auf erfolgreicher Deutschlandtour. Singer/Songwriterin aus Irland, kein Mainstream, also so richtig etwas für die ij-Leserinnen und -Freunde. Die Tour an sich ist fast vorbei (vielleicht noch mal schnell auf Seite 131 nachsehen), **aber dann gab es den einen ausgefallenen Termin – ein Satz, einmal die Mailliste aktiviert, und wir hätten es euch wissen lassen können?** Oder rechtzeitig über die ganze Tour informieren.

**Viel zu spät? Ja!** Aber weder die Weltgeschichte noch Konzertveranstalter nehmen Rücksicht auf unsere Fristen, Erscheinungstermine oder personellen Engpässe.

**Viel zu spät? Ja.** Denn ein wichtiger Grund steht in direkter Verbindung mit unseren Seiten 199-204: **Kein Tag wie ein anderer – in Moers.**

Hatten wir schon? Ja, immer wieder in unserer Moerser Geschichte – und die ist ja über 33 Jahre alt. Aber dieses Mal sind die Auswirkungen gravierender, erheblicher – einfach, weil unser Personalbestand an zu knapper Kante gestrickt ist. Nicht bewusst, auch nicht in Kauf genommen. Denn nicht alles hat man in der eigenen Hand ...

Und weil es dort *nicht* steht, kann man es an dieser Stelle hier nachlesen: **Wer seine Stärke nicht im Bereich XY hat, mag besonders gut sein, wenn es um YZ geht.** Keiner kann alles. Aber das, was passt, kann man herausfinden – gemeinsam.

**Jetzt wäre die Zeit, die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen. Bei uns. Und bei euch und dir?** Eure Bewerbung, vor allem das eine (oder die zwei) A4-Blätter bitte hierher:

**Irland in Moers (Gaeltacht, *irland journal*, ...) – das kommt alles an ...**

**Gaeltacht**  
irisch-keltisch

**irland journal**  
irisch-keltisch britisch-ger

**Kein Tag wie ein anderer**  
**Schwarzer Weg 25**  
**47447 Moers**  
**Mail: [irland-journal@gaeltacht.de](mailto:irland-journal@gaeltacht.de)**  
**Bitte nicht per Telefon!!**

**Nie zu spät.**

Deswegen hier (würden wir aber auch mal in einem potenziellen Newsletter schreiben, siehe oben): Zufallsfund – und wir legen euch diese Website wärmstens ans Herz. Sie passt zu unserem Rückblick auf alte Zeiten (der im nächsten Heft übrigens weitergeht, zum Beispiel mit Teil drei der damaligen *Zeit*-Serie): [www.ifiplayer.ie](http://www.ifiplayer.ie)

Dahinter verbirgt sich nichts anders als das Irish Film Institute, das auf diesen Seiten historische Filmaufnahmen zu Irland aus seinem Archiv zur Verfügung stellt – von 1897 bis heute. So lässt sich der Besuch John F. Kennedys 1963 in einem über 20-minütigen Beitrag nacherleben, die damalige Irish Tourist Association (heute Fái

Ireland) drehte in den Vierzigern einen Stummfilm über Galway, oder das Dubliner Kaufhaus Clerys wird in einer Werbung von 1932 vorgestellt.

...

### AUS DEM NÄHKÄSTCHEN (I)

Solche Sachen kommen denn halt auch noch dazwischen ...:



Rechts neben dem Minister (Mitte): CL, Moers; Finola O'Mahony, Head of Europe, Tourism Ireland

Von: Zoe Redmond/tourismireland.com

Gesendet: Dienstag, 20. September 2016 17:07

An: Sean Buckley, Silke Feike, gruppen@gaelacht.de

Betreff: Thank you

Dear Silke, Sean and Christian

Thanks a million for coming to meet with our Minister yesterday and I enclose a photo for you. It was great for him to meet German trade and media so he can better understand the tourism business from Germany.

Kind regards,

Zoe

Simon Hamilton, Minister for Economy (und damit auch für Tourismus) der nordirischen Regierung, war zum ersten Mal nach Deutschland gekommen, hatte sich kundig gemacht und unsere Fragen beantwortet. Natürlich bekam er bei die-



sem Arbeitslunch von mir nicht nur das Versprechen, da würde noch was von Gaeltacht/dem *journal* per Post eintrudeln – auf die Frage, ob es garantiert sei, dass er das dann auch vorgelegt bekäme, lautete die Antwort „Ja“, er erhielt auch die acht ij-Vorabseiten zu *Game of Thrones*.

Peinlich, peinlich war nur, als am Tag danach unser Layouter bemerkte, dass wir diese fertigen Seiten gar nicht im Seitenverteilplan hatten!

Unglaublich, trotzdem nicht zum ersten Mal passiert. Der dickste Teil des *journal*s aber (14 Druckbögen, 192 Seiten) war nahezu gleichzeitig in den Druck gegangen. Alles noch einmal ändern? Nein! Diese speziellen Nordirlandseiten kommen nun in die Weihnachtsausgabe (erste Dezembertage), stehen aber länger auch schon online:

[www.ireland-journal.de](http://www.ireland-journal.de)

...

### AUS DEM NÄHKÄSTCHEN (II)

Solche Sachen könnten einen schon aus dem Konzept bringen. Kein Tag wie ein anderer halt. Aber das hatten wir schon weiter oben, bzw. auf den entsprechenden Seiten im Heft ...

Und während nun dieses editorial (Rubriktitel schrieben wir bekanntlich immer klein) quasi als Letztes zum aufmerksamen Layouter geht, werfe ich nebenher einen kleinen Blick in den Sammelordner der nächst-kommenden Ausgabe 4.2016. Kaum zu glauben: **Wir könnten das Heft schon jetzt drucken, denn es ist voll.** Zumindest gemessen an meinem unbedingten Wunsch nach einer endlich einmal regulären 96-

seitigen Ausgabe ... **Natürlich lassen wir es erst in den ersten Dezembertagen erscheinen** – alleine der Aktualität wegen. Und das heißt dann wohl, dass wir auch dieses Kalenderjahr mit einem deutlichen Plus an Seiten abschließen werden:

Seitenzahlen 2015:	2016:
600 Seiten ij 1.15 Jahrbuch 15/16	334 Seiten ij 1.16
162 Seiten ij 2+3.15	228 Seiten ij 2+3.16 (dieses Heft!)
102 Seiten ij 4.15	96 Seiten ij 4.16 (+?)
864 Seiten	ca. 658 Seiten
<i>(Eigentliche Planzahl: 384 = viermal je 96 Seiten.</i>	
<i>Eigentlich ...) [Ich freu mich ... (d. Layouter)]</i>	

...

### Von wegen Aktualität:

Zum nächsten Erscheinen werden gerade ein paar „besonders wertvolle“ Tournées entweder schon beendet sein – oder angefangen haben. Ihr werdet es schon nicht überlesen: Vielleicht gibt es ja **jetzt im Moment** noch das ein oder andere Konzertticket dafür zu haben? **In der Helferversion** (auf der Gaeltacht-) **oder weil verlost** (auf der Irish-Shop-Seite).

Auch dabei guten Erfolg sowie einen goldenen Herbst wünscht Euch – im Namen des ganzen Teams in Moers:



Christian Ludwig

(Verleger und Herausgeber)

**PS:** Ihr werdet das schon so verstehen: **Die Seiten ab 214 ff zu den Böll-Jubiläen sind ein verlängertes editorial. Und gleichzeitig ein Aufruf an Sie und Dich!**